

**General Brusslow über seine Ziele**

London, 20. d. (Havas) Der Korrespondent der „Times“ im Generalquartier Brusslows interviewte den General. Dieser erklärte, daß die Beschaffenheit der modernen Schützengräben mit ihrem Labyrinth von Ausgängen eine Bedrohung für die Verteidiger bilde. Der General führte aus, daß er keinen Munitionsmangel mehr leide und daß er einen wahren Feuervorhang auf den Feind habe niedergehen lassen können, der diesen gezwungen habe, sich zu ergeben. Brusslow schloß, daß es noch unmöglich sei, vorherzusagen, welches das Ergebnis seines Vormarsches sei, aber dessen Rückwirkung würde sich weit nach Oesterreich hinein fühlbar machen. Es sei unmöglich, daß die Deutschen den Oesterreichern Hilfe schickten. Die Eroberung von Czernowitz würde

auf Rumänien und die Balkanstaaten einen tiefen Eindruck machen. Die verflossene Woche war von sehr bedeutenden Erfolgen angefüllt, die nur den Anfang des russischen Feldzuges bilden würden. Diesen Sommer würden die Deutschen vollständig geschlagen sein.